



Ismet Yüce tas sicherte sich Platz vier im Gesamtklassement und damit den Pokal für den besten Neu-Isenburger. Links Robert Heusinger vom Schachverein, rechts Hausinspektor Enko Taslidza und Turnierleiter Branko Kusic.

# Titel geht nach Mutterstadt

## Schachstadtmeisterschaft gut besucht - Geldpreise und Gutscheine

Mitten im Trubel des Isenburg-Zentrums kämpften knapp 30 Schachspieler bei der offenen Neu-Isenburger Stadtmeisterschaft um den Sieg.

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte der Schachverein Neu-Isenburg die Titelkämpfe gemeinsam mit dem Center-Management organisiert und konnte sich über guten Zuspruch freuen. Schachspieler aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus gingen bei der Stadtmeisterschaft an den Start und

nahmen die Herausforderung an, in all dem Trubel die Nerven zu bewahren. Am besten gelang dies Heiner Scheiblauber aus Mutterstadt, der sich mit sechs Punkten den Sieg und eine Prämie von 80 Euro sicher-

te. Auf Rang zwei kam Volker Gries aus Oberursel und Dritter wurde Matthias Behler aus Dietzenbach. Auch sie erhielten Bargeldpreise, die der Schachverein gestiftet hatte.

### Zwei Sonderpreise

Bester Schachspieler aus Neu-Isenburg war Ismet Yüce tas auf Platz vier, der sich über einen Pokal und einen Einkaufsgutschein freuen konnte. Außerdem vergab Turnierleiter Branko Kusic noch zwei Sonderpreise. Der Seniorenpreis

ging diesmal an Milesav Panin aus Oberursel, der Damenpreis an Steffi Janotta, die aus Torgelow angereist war. Und auch diesmal war wieder ein Schachspieler am Start, der schon seit vielen Jahren regelmäßig im Isenburg-Zentrum dabei ist. Horst Jeschke, der bald seinen 90. Geburtstag feiert. Der Termin für die nächste Auflage der Titelkämpfe im Isenburg-Zentrum steht bereits so gut wie fest. Voraussichtlich am zweiten Oktober-Wochenende des kommenden Jahres heißt es im Center wieder Schach und Gardez.

**GANT**  
gesponnen bei  
**F.I.B.**  
Damen & Herren  
 Isenburg-Zentrum  
 1. OG gegenüber Saturn • Tel. 06102/377 444